

Alle beschlossenen Antragstexte

Antragssteller:
Landesvorstand

Antrag 1

ADFC-Verbandsentwicklung in Schleswig-Holstein und Änderung der Landessatzung

Der ADFC Schleswig-Holstein modernisiert seine Satzung mit folgenden Zielen:

- Enge Einbindung des ADFC-Landesverbands in das Gesamtgefüge des ADFC in Deutschland
- Stärkung des ADFC auf Landesebene als Interessenvertretung für Radfahrende und Menschen, die gerne mehr Radfahren würden
- Unterstützung der Bildung von ADFC-Gliederungen auf Kreisebene sowie deren Arbeit
- Mehr Einfluss der ADFC-Gliederungen in Schleswig-Holstein auf die Arbeit des Landesverbands durch Delegierte

Der ADFC Schleswig-Holstein bereitet eine Änderung seiner Satzung auf Grundlage des bundesweiten Verbandsentwicklungsprozesses und der Satzungsänderung des Bundesverbandes vor. Im Zuge der Satzungsänderung soll das Delegiertenprinzip für die Zusammensetzung der Landesversammlung eingeführt werden.

Bis zum Jahresende 2018 wird eine Satzungskommission gebildet. Diese erarbeitet bis zur nächsten Landesversammlung einen beschlussfähigen Satzungsentwurf und beteiligt bei der Erarbeitung sowohl den Landesvorstand als auch die Gliederungen.

Antragssteller:
Landesvorstand

Antrag 2

Einführung einer Kommunikationsrichtlinie

Die Landesversammlung möge beschließen:

Der ADFC Landesverband Schleswig-Holstein setzt sich zum Ziel, seine Öffentlichkeitsarbeit auf Basis der vorliegenden Kommunikationsrichtlinie zukünftig auf allen Ebenen weiter zu intensivieren, zu vereinheitlichen und zu verbessern und sie kooperativ zu gestalten.

Per Beschluss geänderter Absatz der Kommunikationsrichtlinie (Kapitel 3, Absatz 4):

Der ADFC versucht in erster Linie, zu überzeugen und für das Radfahren zu begeistern. Es wird aber auch häufig notwendig sein, auf Verbesserungspotentiale hinzuweisen. Hierbei ist darauf zu achten, faktenbezogen zu argumentieren und soweit möglich eher die Chancen als Folge von Verbesserungen zu betonen als die Risiken des bestehenden Zustands.

*Antragssteller:
Landesvorstand*

Antrag 3

Tourenleiterausbildung

Die Landesversammlung möge beschließen:

Der ADFC Landesverband Schleswig-Holstein setzt sich zum Ziel, die Qualitätsanforderungen für Tourenleiter bis 2025 gemäß dem bundesweiten Standard für Tour Guides zu erfüllen. Dazu bietet der Landesverband ein Ausbildungsprogramm an.

*Antragsteller:
Bodo Bachmann*

Antrag 4

Ausrichtung eines verkehrspolitischen Kongresses

Die Landesversammlung möge beschließen:

Ausrichtung eines verkehrspolitischen Kongresses bis spätestens Frühjahr 2020 nach dem Vorbild der Kölner „Rad komm“ (Erfahrungsaustausch über verschiedene Aspekte, Kennenlernen der Akteure untereinander).

Mögliche Themenbereiche:

- landesweite und kommunale Verkehrsplanung,
- die dafür notwendige Gestaltung der Infrastruktur in Stadt und Land,
- Verbund mit dem öffentlichen Verkehr,
- Tourismus,
- Initiativen in SH,
- Lernen von Initiativen andernorts.

Eingeladen werden die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung sowie die Initiativen und Interessensgemeinschaften, die sich für die Verkehrswende einsetzen (VCD, Pro Bahn, Initiative gegen die Beltquerung, BDR usw.) Falls möglich soll der Kongress mit einer Ausstellung von Produzenten und Anbietern aus dem Fahrradbereich SH verbunden werden.

Bei Annahme des Antrags bitte ich, gleich eine Liste heruzugeben, auf der sich Interessenten, die an der Organisation mitarbeiten wollen, eintragen können. Ich selbst mache auch mit.

*Antragssteller:
ADFC Neumünster*

Antrag 5

Volksentscheid Mobilitätsgesetz SH

Die Landesversammlung möge beschließen:

Der ADFC LV SH wird (ggf. gemeinsam mit anderen Partnern) die Initiative ergreifen für ein Mobilitätsgesetz Schleswig-Holstein mit dem Ziel, die auf der ADFC Landesversammlung 2017 beschlossenen zwölf Forderungen zur Radstrategie für Schleswig-Holstein darin zu verankern. Als Orientierungshilfe dienen

- der Volksentscheid Berlin,
- die Radstrategie „Fahrradstadt Neumünster des ADFC NMS“,
- die Volksinitiative Aufbruch Fahrrad NRW.

*Antragsteller:
ADFC Neumünster*

Antrag 6

Fernseh-Informationskampagne zur Verkehrssicherheit

Die Landesversammlung möge beschließen:

Der ADFC LV SH setzt sich dafür ein, dass erneut eine Fernseh-Informationskampagne zur Verkehrssicherheit, wie der 7.Sinn (die von 1966 bis 2005 ausgestrahlt wurde) eingeführt wird, in der u.a. alle Verkehrsteilnehmer für eine gegenseitige Rücksichtnahme entsprechend § 1 StVO sensibilisiert werden.

Zur Umsetzung der Initiative soll der ADFC LV SH u.a.

- die Kommunikationswege in die Landesregierung/Landesverwaltung Schleswig-Holstein nutzen,
- einen qualifizierten Antrag an die Bundesversammlung des ADFC stellen,
- und die Zusammenarbeit mit dem Parlamentskreises Fahrrad bzw. den Vertretern aus SH zu suchen.

*Antragssteller:
ADFC Flensburg*

Antrag 7

ADFC-Initiative „Runter vom Radweg!“

Die Landesversammlung möge beschließen:

Der ADFC Landesverband Schleswig-Holstein e.V. (ADFC Schleswig-Holstein e. V.) setzt ein

- für eine Bundesratsinitiative zur Anpassung der Verwarngeldsätze für widerrechtliches Parken auf Gehwegen und Radverkehrsanlagen an europäisches Niveau und
- für eine landesweite, auf Dauer angelegte Sicherheitskampagne „Runter vom Radweg!“, die sowohl repressive als auch präventive Bekämpfungsansätze gegen behinderndes und gefährdendes Parken beinhaltet.

„Runter vom Radweg!“ ist als Arbeitstitel zu verstehen, ein eindeutiger Slogan ist noch zu finden.

*Antragssteller:
Monika Bierbaum, Horst Wilutzki
(ADFC Halstenbek)*

Antrag 8

Elbquerung/A20 mit Radweg

Die Landesversammlung möge beschließen:

Der ADFC SH setzt sich dafür ein, dass im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens ein Radweg im Zuge der Elbquerung der A20 fest eingeplant und auch fertiggestellt wird.